

Ergebnis der öffentlichen Ortschaftsrats Sitzung am 17.09.2025

TOP 2) Vorstellung eines möglichen Agri-PV Projektes auf Nesselrieder Gemarkung

Herr Schmieder und Herr Doll stellen das Agri PV Projekt vor. Planet PV GmbH aus Zusenhofen hat langjährige Erfahrung bei der Planung und Erstellung von Photovoltaik-Anlagen. Die nun geplante Anlage hat den Vorteil die Agrarfläche doppelt zu nutzen. Neben der Stromgewinnung ist gleichzeitig eine landwirtschaftliche Nutzung möglich und vorgesehen. Bodenfruchtbarkeit bleibt erhalten. Solche Maßnahmen werden auch staatlich gefördert. Durch die aufgeständerten Module gibt es auch Schutz vor Wetterextremen wie Hagel, Schutz vor Bodenerosion und Austrocknung.

Das Ackergelände liegt zurzeit brach. Über die Bewirtschaftung unter der PV Anlage wird noch entschieden. Die Anlage produziert Strom für circa 400 Haushalte. An der Kreisstraße verläuft eine 20 KV-Leitung, so dass der produzierte Strom direkt eingespeist werden kann. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf circa 1,5 Millionen Euro plus Speicher.

Die Einspeisung erfolgt ins öffentliche Netz. Es ist beabsichtigt den erzeugten Strom überwiegend nachts zu vermarkten. Dies ist durch die auf dem Gelände befindlichen Speicher möglich.

Es gibt schon Praxisbeispiele am Bodensee mit 194 KWp. Darunter wird Bio Gemüse angebaut und in Bayern mit 700KWp kombiniert mit Weidehaltung von Schafen.

Marlies Vollmer findet den Vorschlag gut, spricht jedoch das Thema Radweg nach Nußbach an, was bei der Planung berücksichtigt werden sollte. Stefan Lienert fragt ob die PV Platten die Autofahrer blenden könnten. Dies ist nicht der Fall, da dies so berechnet wird das es den Verkehr nicht blendet. Klaus Sauer fragt nach ob es nicht bessere Flächen gibt. Diese Frage wird bejaht, dennoch ist man sich mit den Eigentümern einig und der Betrieb der Photovoltaikanlage ist erträglich und ausreichend.

Es ergeben sich keine Einwände gegen die Erstellung des vorgestellten Agri-PV Projekts.

Beschluss:

einstimmig

TOP 3) Ortseingangstafel; Festlegung des Designs der 2. Tafel

Franz Bähr bringt den Vorschlag auf die Tafel den Schriftzug Wein und Ferienort mit einem Bild von einer Flasche Wein mit Glas und Trauben. Ein weiterer Vorschlag folgt von Klaus Sauer mit dem Logo Brennerdorf Nesselried mit einem Bild von einem Brennkessel. Es wurde abgestimmt. Dem Vorschlag von Franz Bähr wurde zugestimmt. Franz Bähr arbeitet seinen Vorschlag noch aus. Danach können die Schilder produziert werden.

Beschluss:

einstimmig

TOP 4) Verkehrssituation Ortskern, Schreiben eines Mitbürgers

Hinsichtlich möglicher „Zebrastreifen“ im Dorfzentrum wurden in den letzten Jahren schon viele erfolglose Anträge ans Landratsamt gestellt wegen der Verkehrssituation in Nesselried.

Die Verkehrsbelastung in Nesselried ist zu gering für die Anlage eines Fußgängerüberweges somit stimmt das Landratsamt keiner Änderung zu.

Bei der nächsten Verkehrsschau spricht Klaus Sauer an ob ein Hinweisschild wegen Kinder im Straßenverkehr angebracht werden kann.

TOP 5) Bekanntgabe, Sonstiges

Der Radsportverein hat sich nun offiziell aufgelöst. Der Verein verfügt zuletzt noch über ein Guthaben, welches nach der Satzung mit der Auflösung an die Ortsverwaltung übergeht. Das Restguthaben soll laut Satzung für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verwendet werden. Es sollen Festbankgarnituren angeschafft werden, die von den Nesselrieder Vereinen kostenlos genutzt werden können.

Des Weiteren soll eine Gedenktafel am Eingang zum am ehemaligen Vereinsheim mit dem Werdegang des Vereins in den 120 Jahren des Bestehens angebracht werden. Die Herstellung der Tafel wird über die Ortsverwaltung in Auftrag gegeben. Des Weiteren soll eine Tafel am Waldspielplatz errichtet werden dort begann der Radfahrverein den heutigen Waldspielplatz zu errichten. Das Design der Tafeln soll sich an den Tafeln des Höfe und Historienweges anlehnen.

Der Ortschaftsrat beschließt über die Verwendung der Mittel, wenn diese bei der Ortsverwaltung eingegangen sind.

Wegen Radweg Nesselried-Nußbach ist man im Kontakt mit dem Landratsamt. Im Oktober findet eine gemeinsame Begehung mit dem Ortschaftsrat aus Nußbach statt. Danach soll eine gemeinsame Planung eines Alternativweges dem LRA Ortenaukreis vorgelegt werden.

Das Mitfahrbänkle bleibt am Standort Edeka. Der Bauhof schaut in regelmäßigen Abständen nach dem Rechten. Bisher kamen keine Beschwerden mehr.

Für die 50-Jahrfeier der „Jumelage“ mit Montlouis hat Klaus Sauer einen Vorschlag für ein Deutsch-Französisches Weinfest Rund um das Rathaus in Nesselried erarbeitet. Hierzu könnten die vorhandenen Hütten der Gemeinde genutzt werden. Angedacht ist, dass zusammen mit mehreren Winzern aus Montlouis ein Weindorf im Zentrum von Nesselried entsteht. Der Terminvorschlag wäre das Wochenende 07. bis 09. August 2026. Zu diesem Zeitpunkt wäre unsere Weinprinzessin Tina 1 noch im Amt. Montlouis hat neben der Winzergenossenschaft auch zahlreiche private Weingüter, die

bei diesem Weinfest die Möglichkeit hätten ihre Weine zu präsentieren. Ergänzend wären noch ein Schnapsstand, ein Likörstand und diverse Essensstände möglich.

Klaus Sauer geht mit dem Vorschlag an den Ausschuss Montlouis.

Es gibt im Ort zugewachsene Lampen hier muss der Bauhof informiert werden.

Aus dem Ortschaftsrat wird der Zustand des Steine-Weges angemahnt, der sich auf Durbacher Gemarkung befindet.